

Inhalt

Stuttgarter Kunstgeschichten. Eine Einführung	9
Carla Heussler und Christoph Wagner	
»Die Gäule werden wohl mir zufallen«. Otto von Faber du Faur, ein schwäbischer Kolorist als Schlachten-, Orient- und Tiermaler.	12
Stephan Boll	
Die Trias des Schwäbischen Impressionismus. Hermann Pleuer, Otto Reiniger und Christian Landenberger	20
Jeannette Brabenetz	
Die Munifizienz Seiner Majestät. König Wilhelm II. als Kunstförderer	36
Hartmut Härer	
Vom Ideal, alle Künste gleichzeitig zu beherrschen. Das Gesamtkunstwerk bei Bernhard Pankok	44
Andrea Richter	
Heinrich Altherr: »Zur Einheit des Kunstwerks, die uns im Leben versagt bleibt!«	60
Nils Büttner	
»Staat und Stadt, die haben mich beide umgebracht«. Hölzel und Stuttgart	72
Oliver Jehle	
Avantgardekonstellationen in Stuttgart um 1914: Hermann Stenner, Johannes Itten und Oskar Schlemmer	90
Christoph Wagner	
Karl Konrad Düssel und die Stuttgarter Moderne	110
Ulrich Röthke	
Adolf Hölzels Schüler in den Pfullinger Hallen. Ein Gesamtkunstwerk im Dienste der Bürger	120
Theresa Häußl	
»Der einzige Weg, vorwärts zu kommen, ist der Weg nach innen«. Hans Brühlmann und sein Lehrer Adolf Hölzel	136
Barbara Stark	

»Ich bin viel zu leidenschaftlich bei meiner Kunst«. Die Karriere der Malerin Käte Schaller-Härlin 144 Carla Heussler	144
Das Kunsthaus Schaller. Eine Stuttgarter Institution 160 Carla Heussler	160
Ida Kerkovius. Farben, Formen und Linien treffen auf »Zeichen der Welt«..... 170 Regine Nothacker	170
Maria Hiller-Foell und Luise Deicher. Nicht nur Hölzels Schülerinnen..... 192 Sigrid Gensichen	192
Alice Haarbuerger und Käthe Loewenthal. Zwei Vorreiterinnen des akademischen Frauenkunststudiums in Stuttgart..... 206 Corinna Steimel	206
»Daß die Phantasie befehlen darf und daß der Naturalismus sich von selbst verbietet«. Lily Hildebrandts Überleben am Abgrund 218 Carla Heussler	218
»Diese geölte Fliege«. Der Maler der Moderne als Staatsfeind 226 Oliver Jehle	226
»Denk' Dir gestern Vormittag hatte ich Malstunde!!« Leben und Werk von Margarete Oehm..... 250 Cristjane Mohringer	250
»Schöne Proportionen bleiben unser Hauptmittel der Gestaltung«. Camille Graesers Stuttgarter Jahre 266 Vera Hausdorff	266
Josef Eberz. Ein Hölzel-Schüler aus dem Rheinland 276 Franz Josef Hamm	276
Gertrud Eberz-Alber. Malerin und »Malersgattin« 292 Franz Josef Hamm	292
Kunstrevolution in Stuttgart. Die Üecht-Gruppe. 304 Carla Heussler	304
Wilhelm Geyer und die neue Figuration nach dem Ersten Weltkrieg..... 312 Eva-Marina Froitzheim	312

Fritz Steisslinger. Eigensinn, Ungeduld und Unruhe.....	326
Stefan Borchardt	
»... so und so viel Conventionelles, Traditionelles, plus ein wenig ›Eigensinn‹, gewürzt mit Ironie und Indiscretion etc.«.	
Reinhold Nägele und das »Kauzig-Schwäbische«	336
Andrea Richter	
Augenmaß und Kennerblick.	
Theodor Heuss und die bildende Kunst	352
Carla Heussler	
Schwäbischer Adam und schlafender Apoll.	
Anton Koligs Wirken in Stuttgart	362
Ulrich Röthke	
Max Ackermann. Eine Annäherung anhand von Werkbeispielen.....	372
Markus Döbele	
Von der Durchdringung der Bereiche.	
Maximilian Debus in Stuttgart	386
Ramona Greiner	
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	400
Abbildungsnachweis	414